

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (2002-2003)

Heft: 1

Rubrik: Mixtour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mixtour

avanti donne!

In der Schweiz leben ca. 226 000 behinderte Frauen und Mädchen. An der ersten schweizerischen Konferenz von Frauen mit einer Behinderung im März 2000 wurde festgestellt, dass behinderte Frauen vielfach doppelt diskriminiert werden: als Frauen allgemein und zusätzlich aufgrund ihres Handicaps. Ein Engagement für die gesellschaftliche Gleichstellung behinderter Frauen ist dringend. Nur mit gleichen Chancen ist ein selbstbestimmtes Leben möglich.

avanti donne Kontaktstelle für behinderte Frauen und Mädchen ist ein Selbsthilfeprojekt von behinderten Frauen für behinderte Frauen und Mädchen in der Schweiz mit dem Ziel, die Lebensqualität der betroffenen Frauen und Mädchen zu verbessern, die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern, themenspezifische Informationen zu vermitteln, die Öffentlichkeit auf Ungleichstellung und Diskriminierung aufmerksam zu machen und die Vernetzung der Frauen zu fördern.

avanti donne ist keine Beratungsstelle im konventionellen Sinn, sondern Anlauf- und Koordinationsstelle für behinderte Frauen und Mädchen.

Die Kontaktstelle wird von qualifizierten, behinderten Frauen betreut, deren Anliegen es ist, interessierte Personen, Gruppen und Institutionen in ihre Arbeit einzubeziehen.

avanti donne – Kontaktstelle für behinderte Frauen und Mädchen,
Esterliweg 12, 4464 Maisprach,
www.behindertefrauen.ch,
avantidonne@behindertefrauen.ch.

trospektive Schwarzamerika, die rassistischen und zerstörerischen Klischees der herkömmlichen Filmsprache ins Bewusstsein rücken. Das Programm wird zudem durch eine Auswahl der besten Filme, welche von Studentinnen und Studenten der Filmschule San Antonio de los Banos in Kuba realisiert wurden, ergänzt.

Weitere Infos unter: Fribourg International Film Festival, Rue de Locarno 8, 1700 Fribourg, P 026 322 22 32 oder www.fiff.ch.

5. FrauenVernetzungsWerkstatt

Nicht visionäre Höhenflüge stehen im Zentrum der fünften FrauenVernetzungsWerkstatt vom Samstag 23. März 2002, an der Universität St. Gallen, sondern konkrete Vernetzungsideen und deren praktische Umsetzung.

Die zwischenmenschliche Kommunikation fällt Frauen leicht, aber sie nutzen ihre Kontakte oft nur im privaten Bereich. Die 5. FrauenvernetzungsWerkstatt wird zum Übungsfeld, wo Frauen lernen, gezielt Netzwerke aufzubauen und ihre Beziehungsnetze auch beruflich einzusetzen. Zum Thema Vernetzung früher und heute sprechen die Zürcher Historikerin Heidi Witzig und die Luzerner Nationalrätin und Fraktionssprecherin Cécile Bühlmann. Beim Podiumsgespräch dabei sind Ursula Wyss, jüngste Nationalrätin und Tagungsmoderatorin Mona Vetsch.

Weiter geben in Impulsveranstaltungen und Workshops Netzwerkerinnen aus der ganzen Schweiz ihre Erfahrungen weiter. Während der Vernetzung setzen Vera Kaa und die Appenzeller Frauestrichmusig musikalische Akzente. Die Tagung wird von Ostschweizer Einfrau-Unternehmerinnen und den St. Galler FrauenNetzwerken, einem losen Zusammenschluss aus 45 Organisationen und Institutionen aus dem Raum St. Gallen organisiert. Das Detailprogramm ist ab Januar 2002 erhältlich: T 071 223 15 31 oder www.frauenvernetzwerk.ch.

Film Festival

Die 16. Ausgabe des Internationalen Freiburger Filmfestivals findet vom 10. bis zum 17. März statt. Neben einer Preisverleihung für denjenigen Film, der von der internationalen Jury prämiert wird, gibt es in diesem Jahr viele Erstlings- und Zweiwerke, die einen ungeschminkten Blick auf die Welt der Jugendlichen werfen, zu sehen. Mit Filmbeispielen aus den USA, Brasilien und der Karibik will die Re-

homepage www.fiff.ch



Freiburg Filmfestival du 10 au 17 mars 2002

Homepage für junge lesbische und bisexuelle Frauen

Durch die Homepage www.rainbowgirls.ch, die Site für junge lesbische und bisexuelle Frauen wurde eine wichtige Lücke im Beratungs- und Informationsangebot für junge Frauen abgeschlossen.

Die Anliegen und Bedürfnisse von jungen lesbischen und bisexuellen Frauen stehen im Zentrum. Junge Frauen, die im Zusammenhang mit ihrer sexuellen Identität Fragen haben, können sich anonym beraten lassen. Die Homepage bietet Tipps zu Themen wie Coming-out, Sexualität, Beziehung, HIV... Per E-Mail können junge Frauen persönliche Fragen stellen, die innerhalb einer Woche beantwortet werden. Zudem können Infos zu Parties, Treffpunkten, Beratungsstellen und Literatur abgerufen werden.

**Das Angebot wird von der
Lesbenberatung Zürich getragen.
Kontaktadresse: info@rainbowgirls.ch**

10 000 Euro zu gewinnen

Die KTW Software & Consulting GmbH stiftet den ersten und höchstdotierten Preis (10 000 Euro) für hervorragende Abschlussarbeiten von Frauen. Prämiert wird eine Arbeit, die entweder die Softwareentwicklung entscheidend voranbringt, neue Softwarelösungen für neue und alte Aufgaben liefert oder Möglichkeiten für eine entscheidende Verbesserung der Mensch-Maschine-Schnittstelle, der Benutzeroberfläche und des -dialogs, kurz die Softwareergonomie aufzeigen kann. Die Arbeit muss bis Dezember 2001 an der jeweiligen Hochschule eingereicht worden sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2002. Weiteres Informationsmaterial gibt es via Internet unter www.ktw.com.

Warmer Mai

Vom 2. bis zum 31. Mai 2002 wird in Zürich bereits zum dritten Mal das lesbisch-schwule Kulturfestival «Warmer Mai» über die Bühne gehen. Wer Interesse hat selbst etwas beizutragen, z.B. im Rahmen des Provitreff, wo nebst Bar und Restaurantbetrieb allabendliche Events geplant sind, melde sich bei Betty Manz, labyris@bluewin.ch Zudem ist ideelle und finanzielle Unterstützung jederzeit willkommen.

**Weitere Infos auf der Homepage
www.warmermai.ch.**

www.frauen- branchenbuch.ch

Wer sich schon immer ein Verzeichnis gewünscht hat, in dem rasch und unkompliziert Unternehmerinnen gefunden werden, kann aufatmen. www.frauen-branchenbuch.ch liefert gezielte Kontakte zu Unternehmerinnen und deren Produkte und Dienstleistungen aus der ganzen Schweiz.

à jour bleiben

Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und andere Schlagworte sind in Stelleninseraten allgegenwärtig. Die neue Broschüre des KV Schweiz beschreibt einfach und allgemein verständlich, was unter den neuen beruflichen Anforderungen zu verstehen ist und warum ArbeitgeberInnen solche Qualifikationen verlangen. LeserInnen erhalten konkrete Hinweise, was sie tun können, um mit der raschen Entwicklung Schritt zu halten. Die Broschüre «Kaufmännische Angestellte – que vadis?» kann bezogen werden bei:

**KV Schweiz, Marketing – Services,
Postfach 687, 8027 Zürich.
Bitte ein frankiertes Antwort- Couvert
C5 beilegen.**

Einblicke

Einmal pro Jahr berichtet das Büro für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich (BfG) in der Zeitung «Einblicke» von seiner Arbeit. Schwerpunkte sind in diesem Jahr die Internet-Dokumentation zu den Fällen nach dem Gleichstellungsgesetz im Kanton Zürich, die Fortsetzung des Projektes zu flexibilisierenden Arbeitsverhältnissen und Gleichstellung sowie die vor kurzem erschienene Ratgeberin «abheben – Empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher».

Einblicke kann gratis bestellt werden bei: Büro für Gleichstellung von Frau und Mann, Postfach, 8022 Zürich, www.bfgzh.ch, gleichstellungsbuero@brg.stzh.ch.

Taktlos

Das Taktlos Festival Basel findet vom 18.- 20. April 2002 in Basel im neu eröffneten Konzertsaal des «Gare du Nord» (Badischer Bahnhof Basel) statt. Dieses Mal beteiligen sich nicht nur MusikerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern, sondern auch aus den USA, Kanada und Japan. Insgesamt werden 51 MusikerInnen und Musiker auftreten, von der Grossformation bis hin zum Solokonzert. Höhepunkte werden sicher der Auftritt der japanischen Pianistin und Sängerin Mukaijama Tomoko, das zwanzigköpfige Orchester aus den Niederlanden oder das norwegische Frauenquartett sein.

Die musikalische Bandbreite geht von der eher traditionelleren Instrumentalisierung, die relativ eng mit dem Jazzbegriff in Verbindung gebracht wird, bis hin zur Formation, in der MusikerInnen und Musiker hinter ihrem Laptop und Powerbook sitzen und somit die Elektronik im Vordergrund steht.

**Weitere Informationen unter
taktlosfestival@bigfoot.com.**